# FQA zum Thema Gaspreis

## Warum steigt mein Gaspreis?

Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden. Das bedeutet, dass bis dahin der Ausstieg aus fossilem Erdgas als Wärmeträger vollzogen werden soll. Dies hat zur Folge, dass Gasverteilernetze für die bisherige Erdgasversorgung im derzeitigen Umfang nicht mehr benötigt werden. Parallel treibt die EVI den Ausbau alternativer Möglichkeiten der Wärmeversorgung, wie Fernwärme und den Ausbau des Stromnetzes für Wärmepumpen weiter voran.

Die Betriebskosten der Gasnetze werden durch eine Kostenverteilung auf alle Kundinnen und Kunden verteilt. Schrumpft die Zahl der Nutzer:innen und damit die Transportmenge, verteilen sich die Kosten auf eine immer kleiner werdende Anzahl an Nutzer:innen, was zu steigenden Kosten für diese Gruppe führen wird.

Die Bundesregierung verfolgt daher das Ziel, dass überraschende Gasnetzstilllegungen für Nutzer:innen, sowie volkswirtschaftlich nicht sinnvolle Investitionen durch geplante Prozesse nicht geschehen sollen. Ausreichend langfristige Planungen bei der erforderlichen Transformation der Gasverteilernetze sollen sicherstellen, dass alle Kundinnen und Kunden genügend Zeit haben, sich auf die Änderungen einzustellen. Gleichzeitig sollen die Kosten der Transformation möglichst geringgehalten werden.

Zusätzlich wird der $CO_2$-Preis zum 01. Januar 2025 steigen – und damit auch die $CO_2$-Abgabe für die Kundinnen und Kunden. Die gesetzlich festgelegte $CO_2$-Umlage hat das Ziel, die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren und den Übergang zu erneuerbaren Energien zu fördern. Die Preise an den Energiebörsen, an denen wir als EVI für unsere Kundinnen und Kunden einkaufen, sind gesunken. Aufgrund dieser positiven Marktentwicklung können wir unsere Beschaffungskosten senken. Leider sind die o.g. b Erhöhungen der Netzentgelte und der $CO_2$-Umlage höher, als die Einsparungen bei den Beschaffungskosten. Aus diesem Grund kommt es leider zu einer Preiserhöhung für die Kundinnen und Kunden.

## Wann tritt die Preisanpassung in Kraft?

Die Preisanpassung wird am 01. Januar 2025 wirksam.

## Wie genau steigen die Kosten für mich? Wie hoch ist die Mehrbelastung? Um wieviel wird es teurer?

In der Verbrauchsstufe ab 10.001 kWh/Jahr steigt der Arbeitspreis um 0,96 Cent, der monatliche Grundpreis erhöht sich um 0,85 Euro brutto. Gerne errechnen wir Ihnen, was das in Ihrem konkreten Fall genau bedeutet. Die EVI bietet zusätzlich attraktive Produkte an, zu denen im persönlichen Gespräch gerne individuell beraten wird.

Zudem erhalten unsere Kundinnen und Kunden von uns ein Anschreiben, in dem wir über die Preisanpassung informieren. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, kommen Sie gerne in eines unserer Kundencenter vorbei und wir prüfen gemeinsam Ihre Vertragsunterlagen.

## Wie setzt sich der Gaspreis zusammen?

Der Gaspreis in Deutschland setzt sich aus verschiedenen Preisbestandteilen wie folgt zusammen:

1. Beschaffung und Vertrieb: Der größte Anteil am Gaspreis ist der Einkauf des Gases und dessen Vertrieb. Hier spielen der internationale Marktpreis für Erdgas, die Transportkosten sowie die

Gewinnspanne eine Rolle. Diese Komponente variiert je nach Situation auf den Beschaffungsmärkten. Auch geopolitische Unsicherheiten können die Preise beeinflussen.

2. Regulierte Netzentgelte, inklusive Messung und Messstellenbetrieb: Diese Gebühren fallen für die Nutzung der Gasnetze an und sind regional unterschiedlich. Sie decken die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Gasleitungen und die Kosten für die Versorgungssicherheit. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) reguliert diese Netzentgelte um die Preisgestaltung der Netzbetreiber in diesem Bereich zu kontrollieren.
3. Steuern und Abgaben: Der Gaspreis enthält verschiedene staatliche Abgaben. Dazu gehören die Mehrwertsteuer und die Erdgassteuer. Der reguläre Mehrwertsteuersatz liegt bei 19 Prozent, wurde jedoch in den letzten Jahren auf sieben Prozent vorübergehend gesenkt. Aktuell liegt der Satz wieder bei 19 Prozent. Die Erdgassteuer ist gesetzlich festgelegt und dient der Finanzierung des Staatshaushaltes.
4. $CO_2$-Preis: Seit 2021 wird in Deutschland eine $CO_2$-Abgabe auf fossile Brennstoffe, also auch auf Erdgas, erhoben. Dies gehört zu den nationalen Klimaschutzmaßnahmen. Diese Abgabe soll dazu beitragen, den Ausstoß von Treibhausgasen weiter zu reduzieren, indem fossile Energien verteuert werden. und der Übergang zu erneuerbaren Energien gefördert wird. Der $CO_2$-Preis ist ein festgelegter Betrag pro Tonne $CO_2$ und steigt jährlich. Dieser liegt ab 2025 bei 55 €/t $CO_2$.

## Welche Anteile am Gaspreis verändern sich genau?

Ein Preisbestandteil des Erdgaspreises, die Netzentgelte für Gas, steigen zum Beginn des Jahres 2025. Zusätzlich wird der $CO_2$-Preis zum 01. Januar 2025 steigen – und damit auch die $CO_2$-Abgabe für unsere Kundinnen und Kunden. Die gesetzlich festgelegte $CO_2$-Umlage hat das Ziel, die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren und den Übergang zu erneuerbaren Energien zu fördern.

## Wie genau sieht der $CO_2$-Preis in den nächsten Jahren aus und was heißt das spezifisch für eine kWh Erdgas?

Der Preis für eine Tonne $CO_2$-Emissionen ist für 2025 mit 55 Euro festgelegt worden und wird entsprechend des jeweiligen $CO_2$-Ausstoßes, der bei der Verbrennung der Energieträger freigesetzt wird, umgelegt. 2021 ist das Ganze mit 25 Euro pro Tonne begonnen. Auf eine Kilowattstunde Erdgas heruntergerechnet bedeutet dies für das Jahr 2025 einen $CO_2$ Preis von ca. 1,19 ct/kWh brutto (im Vergleich zu 0,97 ct/kWh brutto in 2024). Den Bewohner:innen in einem typischen städtischen Haushalt von 100 m2 mit einem Jahresverbrauch von 12.000 kWh entstehen durch die Erhöhung des $CO_2$-Preises Mehrkosten von ca. 26 Euro im Jahr 2025. Ab dem Jahr 2026 werden die sogenannten $CO_2$-Zertifikate gehandelt. Das heißt, in einem gesetzlich vorgegebenen Rahmen von 55 bis 65 Euro wird sich der Preis in einem Markt bilden, in dem $CO_2$-Zertifikate verkauft und gekauft werden können. Ab 2027 sieht das Gesetz keine Festpreise beziehungsweise Ober- und Untergrenzen mehr vor. Insgesamt ist die Preisentwicklung abhängig von politischen Vorgaben und lässt sich langfristig nicht zuverlässig voraussagen.

## Wie werden sich die Preise in der Zukunft entwickeln? Wird es noch teurer?

Die Entwicklung der Gaspreise hängt von der internationalen Marktlage und politischen Rahmenbedingungen und Entscheidungen ab. Wir beobachten diese Entwicklungen genau und setzen alles daran, Preissteigerungen für unsere Kundinnen und Kunden so gering wie möglich zu halten. Dabei informieren wir unsere Kundinnen und Kunden rechtzeitig, sollte es zu weiteren Anpassungen kommen.

## Wie kann ich meine Energiekosten senken?

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, die Verbräuche zu optimieren. Dazu zählen zum Beispiel die Absenkung der Raumtemperatur, die Optimierung der Heizungsanlage und die Abdichtung von Türen und Fenstern. Wir stellen Ihnen unter https://www.evi-hildesheim.de/energiespartipps?ConsentReferrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F Energiespartipps in neun verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Dort finden Sie für jeden Raum Tipps und Hinweise, wie Sie Energie und Wärme sparen und Ihren Verbrauch senken können.

## Warum sind die Gaspreise bei der EVI höher als bei anderen Anbietern?

Unsere Preisgestaltung orientiert sich an fairen und marktgerechten Kosten. Unterschiede zu anderen Anbietern können durch regionale Netzentgelte, Serviceleistungen oder Beschaffungskosten erklärt werden. Kundenservice und eine langfristige Beschaffungsstrategie werden bei uns großgeschrieben. Wir bieten faire und transparente Tarife und einen zuverlässigen Service, persönlich telefonisch und online. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Tarif haben, sprechen Sie unsere Kundenberater:innen gerne an. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen.

## Kann ich der Preiserhöhung widersprechen?

Bei einer Preiserhöhung haben Sie als Kundin oder Kunde in einem Sondertarif der EVI die Möglichkeit, Ihr Sonderkündigungsrecht zu nutzen und den Vertrag vorzeitig zu beenden. Sollten Sie dies in Anspruch nehmen, informieren Sie bitte unseren Kundenservice, der Ihnen dazu weitere Details geben kann.

## Sollte ich meinen Abschlag erhöhen?

Das ist eine individuelle Entscheidung, die Sie gerne mit unseren Kundenberaterinnen und Kundenberatern besprechen sollten. Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder kommen Sie in unser Kundencenter. Wir kümmern uns und beraten Sie gerne!